

GEMEINSAMER ANTRAG Stadträtin Bettina Lisbach (GRÜNE) Stadträtin Anne Segor (GRÜNE) Stadträtin Tanja Kluth (GRÜNE) Stadträtin Dr. Ute Leidig (GRÜNE) Stadträtin Dr. Dorothea Polle-Holl (GRÜNE) Stadträtin Uta van Hoffs (GRÜNE) Stadtrat Michael Borner (GRÜNE) Stadtrat Alexander Geiger (GRÜNE) Stadtrat Johannes Honné (GRÜNE) Stadtrat Manfred Schubnell (GRÜNE) GRÜNE-Gemeinderatsfraktion Stadtrat Niko Fostirooulos (Die Linke) Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Jürgen Wenzel (FW) Stadtrat Eduardo Mossuto (FW) vom 17. November 2009	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	5. Plenarsitzung Gemeinderat 24.11.2009 179 1 öffentlich
Standardisierte Bewertung als Fördervoraussetzung der Kombilösung		

Der Gemeinderat als Hauptorgan der Stadt Karlsruhe beauftragt diese gemäß § 24 Absatz 3 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg, in ihrer Funktion als alleinige Gesellschafterin der KASIG, gemäß § 51 a GmbHG Absatz 1 (Auskunfts- und Einsichtsrecht), die Standardisierte Bewertung als Fördervoraussetzung der Kombilösung bei der Geschäftsführung der KASIG anzufordern und dem Gemeinderat zur Verfügung zu stellen.

Sachverhalt / Begründung:

Die Karlsruher Schienen- und Infrastrukturgesellschaft mbH ist ein Tochterunternehmen der Karlsruher Versorgungs-, Verkehrs- und Hafen GmbH (KVVH), die sich zu 100 % im Eigentum der Stadt Karlsruhe befindet. Im Zuge der öffentlichen Debatte um die Realisierung des Projektes „Kombilösung“ konzentrierte sich die Auseinandersetzung auf die finanziellen Auswirkungen dieses Bauvorhabens.

Der Bewilligungsbescheid des Bundes zum Projekt 08 G 155 T Verkehrsprojekt Kombilösung Stadtbahntunnel mit Südabzweig und Straßenbahn in der Kriegsstraße

mit Straßentunnel bezieht sich auf den Antrag der KASIG vom 30.11.2004 und berücksichtigt somit nicht die Kostensteigerungen, die mit der Kostenprognose im Dezember 2008 veröffentlicht wurden.

Unter Berücksichtigung des Hinweises auf Seite 4 des Bewilligungsbescheides, dass **„bei gravierenden Kostenerhöhungen die Gefahr besteht, dass dem Vorhaben angesichts des knappen Nutzen-Kosten-Indikators die Fördervoraussetzungen entzogen werden“**,

muss sich der Gemeinderat ein umfassendes Bild über das Risiko des Förderungs-entzuges machen können.

unterzeichnet von:

Bettina Lisbach

Anne Segor

Tanja Kluth

Dr. Ute Leidig

Dr. Dorothea Polle-Holl

Uta van Hoff

Michael Borner

Alexander Geiger

Johannes Honné

Manfred Schubnell

Niko Fostiropoulos

Sabine Zürn

Jürgen Wenzel

Eduardo Mossuto

Hauptamt - Sitzungsdienste -

20. November 2009